

SCHULPROGRAMM 2016-20





INHALT

1 h 4 l		\ I	-0	c_{1}	1.1	
IM	Рŀ	٧ŀ	- 📏	S٦	- 17	٧л
11 7 11		\ 1		\mathcal{L}	\cup 1	v ı

Schulprogramm Hans-Böckler-Berufskolleg 2016-2020

1. Auflage 09/2017

Herausgeber: Wolfgang Großer, Schulleiter

Hans-Böckler-Berufskolleg Hagenstraße 28, 45768 Marl

Dependance Haltern:

Weseler Straße 36, 45721 Haltern am See

Homepage: www.hbbk.net

Redaktion: Schulprogrammgruppe Grafische Gestaltung: Diane Spevak







1.1 Das Qualitätsleitbild des Hans-Böckler-Berutskollegs	3		
1.2 Das Portrait des Hans-Böckler-Berufskollegs			
1.3 Profile der Fachbereiche			
1.3.1 Bereichsprofil Wirtschaft & Medien	6		
1.3.2 Bereichsprofil Pädagogik/Hauswirtschaft & Zahn- und Bädertechnik	8		
1.3.3 Bereichsprofil Naturwissenschaften & Technik	10		
1.4 Rückblick auf die Entwicklung des Hans-Böckler- Berufskollegs			
1.4.1 Investitionsprogramme, Modernisierung und Ausstattung	13		
1.4.2 Europa	13		
1.4.3 Unterrichtsqualität	14		
1.4.4 Chemkom e.V./Förderverein	14		
1.4.5 Gesunde Schule	14		
1.5 Kurzfassung der Entwicklungsvorhaben für die Jahre 2016 – 2020			
1.5.1 Schulweite Entwicklungsvorhaben	15		
1.5.2 Entwicklungsvorhaben des Bereichs Wirtschaft & Medien	19		
1.5.3 Entwicklungsvorhaben des Bereichs Pädagogik/ Hauswirtschaft & Zahn- und Bädertechnik	20		
1.5.4 Entwicklungsvorhaben des Bereichs Naturwissenschaften & Technik	22		





VERLEIHUNG DER AUSZEICHNUNG ALS EUROPASCHULE IN NORDRHEIN-WESTFALEN AM 16.11.2016 IM LANDTAG



GEWINNER DES EUROPÄISCHEN WETTBEWERBS JUNI 2017

1.1 Das Qualitätsleitbild des Hans-Böckler-Berufskollegs

Das Hans-Böckler-Berufskolleg vermittelt eine umfassende berufliche, gesellschaftliche, interkulturelle und personale Handlungskompetenz. So bereiten wir unsere Schülerinnen und Schüler darauf vor, an international und national geprägten Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft teilzuhaben und diese aktiv mitzugestalten. Das bedeutet auch, sie auf ein lebensbegleitendes Lernen einzustimmen.

Diese Ziele verfolgt unser Berufskolleg in einer über 110-jährigen Tradition. Im Jahr 1906 wurde in Marl eine berufliche Schule gegründet, die seit 1979 den Namen des ersten Vorsitzenden des Deutschen Gewerkschaftsbundes Hans Böckler (1875-1951) trägt.

Unser Namenspatron setzte sich stets für Chancengerechtigkeit, eine faire Arbeitswelt und die Stärkung einer bewussten Verantwortung im Umgang miteinander ein. Wir sehen uns in dieser Tradition. Hieraus ergibt sich für uns die Aufgabe, unsere Schülerinnen und Schüler zu befähigen, ein erfolgreiches Leben in Beruf und Gesellschaft zu führen.

Im Sinne dieser Ideen beschreiben wir in unserem Leitbild neben Zielen und Ansprüchen auch Werte und Normen, die wir leben und vermitteln.







1.2 Das Portrait des Hans-Böckler-Berufskollegs

Unsere Schule ist Europaschule des Landes Nordrhein-Westfalen und ein Berufskolleg des Kreises Recklinghausen mit Standorten in den Städten Marl und Haltern am See.

Aktuell haben wir rund 3.200 Schülerinnen und Schüler. Die etwa 1.300 Schülerinnen und ca. 1.900 Schüler sind überwiegend 16 bis 25 Jahre alt. Ungefähr 23% von ihnen haben eine Zuwanderungsgeschichte (Migrationshintergrund). Die Schülerinnen und Schüler werden von 180 qualifizierten und motivierten Lehrkräften unterrichtet. Mehr als 100 von ihnen wurden in den letzten zehn Jahren durch Auswahlkommissionen der Schule neu eingestellt. Zusätzlich sorgen etwa 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verwaltungsbereich und im Gebäudemanagement für effiziente Abläufe.

Das Hans-Böckler-Berufskolleg bietet teil- und vollzeitschulische Bildungsgänge in folgenden Berufsbereichen an:

- Biologie, Biotechnik
- Chemie, Chemietechnik
- Flektrotechnik
- Sozial- und Gesundheitswesen
- Ernährung und Hauswirtschaft
- Wirtschaft und Verwaltung
- Medien, Medientechnik
- Zahn- und Bädertechnik.

Es vermittelt seinen Schülerinnen und Schülern:

- berufliche Orientierungen und Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten,
- berufliche Grundbildung,
- berufliche Ausbildung sowie
- Fort- und Weiterbildung.

Alle Schulabschlüsse der Sekundarstufe I (Hauptschulabschluss/Fachoberschulreife) und der Sekundarstufe II (Fachhochschulreife/Allgemeine Hochschulreife) können bei uns erworben oder nachgeholt werden.

35 Jahre
Berufliches Gymnasium am
Hans-Böckler-Berufskolleg

Bereits seit mehr als 35 Jahren kann am beruflichen Gymnasium des Hans-Böckler-Berufskollegs das Abitur erworben werden, mittlerweile in vier fachlichen Schwerpunkten.

In unseren arbeitspädagogischen Projekten arbeiten Schülerinnen und Schüler in berufsnah gestalteten Lernsituationen, durch die sie auf den beruflichen Alltag optimal vorbereitet werden. Der schuleigene Fort- und Weiterbildungsträger Chemkom e.V. ergänzt das Bildungsangebot und ist wesentlicher Bestandteil des Chemiekompetenzzentrums am Hans-Böckler Berufskolleg. Seit 2013 ist der Verein als lokales Netzwerk der Stiftung "Haus der kleinen Forscher" tätig.



Schule der Sekundarstale ir hitcherumchem Gymnasium

SCHULPROGRAMM 2016-20



Die Organisation der Schule erfolgt in drei ungefähr gleich großen Fachbereichen:

- Naturwissenschaften & Technik
- Pädagogik & Hauswirtschaft und Zahntechnik & Bädertechnik
- Wirtschaft & Medien

Jeder Fachbereich verfügt über ein Leitungsteam, das bereichsbezogene Aufgaben autonom wahrnimmt. Die Bereichsleitungen und das schulweite Leitungsteam bilden die erweiterte Schulleitung. Die aktuell ca. 40 Bildungsgänge werden didaktisch, methodisch und organisatorisch durch Kernteams weiterentwickelt. Die Leitung der Kernteams erfolgt durch Bildungsgangkoordinatorinnen und Bildungsgangkoordinatoren.

Nach Abschluss mehrerer Investitionsprogramme wird der Unterricht heute an beiden Standorten in modern gestalteten und mit neuen Medien ausgestatteten Klassen- und Fachräumen erteilt. Darüber hinaus verfügt das Hans-Böckler-Berufskolleg über hochmodern eingerichtete Labore und ein naturwissenschaftliches Frühförderzentrum. Alle Unterrichtsräume besitzen einen PC-Lehrerarbeitsplatz mit Beamer. In vielen Klassenräumen sind interaktive Boards installiert. So wird der fachlich qualifizierte Unterricht durch moderne Technik unterstützt. Die Schule betreibt ein Lehr-und Lernnetz mit ca. 650 PC-Arbeitsplätzen für die Schülerinnen und Schüler und strebt ein offenes WLAN an.



Alle Fachbereiche kooperieren mit einer Vielzahl von Ausbildungspartnern und Bildungseinrichtungen. Diese Kooperationen finden sich auf überregionaler und internationaler Ebene und werden ständig weiterentwickelt. Die erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben und die Durchführung von Projekten tragen in besonderer Weise zur Motivation von Lehr- und Lernprozessen bei. Die Möglichkeit für Recherchen in mehreren Selbstlernzentren mit modernster technischer Ausstattung und die Nutzungsmöglichkeit der Lehr- und Lernplattform ergänzen den Unterricht.

Der schulische Förderverein und der durch die Schule gegründete Fortbildungsträger, der gemeinnützige Verein Chemkom e.V., unterstützen das Lehren und Lernen am Hans-Böckler-Berufskolleg. Die Schule betrachtet sich als lernende Organisation. In diesem Sinne werden organisatorische und inhaltliche Prozesse fortwährend evaluiert und weiterentwickelt.





1.3 Profile der Fachbereiche

In diesem Abschnitt stellen sich die drei großen fachlichen Organisationseinheiten unserer Schule mit ihren jeweiligen Besonderheiten vor.

1.3.1 Bereichsprofil Wirtschaft & Medien

Der Bereich Wirtschaft & Medien hat Bildungs- und Ausbildungsangebote in den Berufsfeldern Wirtschaft und Verwaltung sowie Medien-, Kommunikations- und Gestaltungstechnik:

- Ausbildungsberufe: Industriekauffrau/-mann; Staatlich geprüfter Informatiker/in Multimedia; Staatlich geprüfte/r Gestaltungstechnische/r Assistent/in Medien Kommunikation; Kaufmännische/r Assistent/in
- Ausbildungsvorbereitung in den Bereichen Wirtschaft/Verwaltung und Drucktechnik/Medientechnik
- **Berufliche Grundbildung** in den Bereichen Wirtschaft/ Verwaltung und Drucktechnik/Medientechnik
- Berufliche Kenntnisse und erweiterte berufliche Kenntnisse in den Bereichen Wirtschaft/Verwaltung und Drucktechnik/Medientechnik
- Allgemeinbildende Abschlüsse: Allgemeine Hochschulreife; Fachhochschulreife und Fachhochschulreife mit Berufsabschluss nach Landesrecht; Fachoberschulreife (teilweise mit Q-Vermerk); Hauptschulabschluss.

Die dynamische inhaltliche und strukturelle Entwicklung der letzten Jahre spiegelt sich in den vierzehn Bildungsgängen des Bereichs wider:

- **Ausbildungsvorbereitung** (AVT und AVTF)
- Einjährige Berufsfachschule Typ 1
- Einjährige Berufsfachschule Typ 2 Druck- und Medientechnik



- Einjährige Berufsfachschule Typ 2 Wirtschaft und Verwaltung
- Zweijährige Berufsfachschule Drucktechnik, Profilbildung Medientechnik (auch bilingual)
- Zweijährige Berufsfachschule Wirtschaft und Verwaltung (auch bilingual)
- Kaufmännische(r) Assistent/in Fachhochschulreife
- Berufliches Gymnasium Allgemeine Hochschulreife Kunst/Englisch
- Berufliches Gymnasium Allgemeine Hochschulreife Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen
- **Berufliches Gymnasium** Kaufmännische(r) Assistent/in Allgemeine Hochschulreife
- Staatlich geprüfte(r) **Gestaltungstechnische(r) Assistent/in**, Fachrichtung Medien und Kommunikation
- Staatlich geprüfte(r) **Informatiker/in Multimedia** (für Hochschulzugangsberechtigte)
- Industriekauffrau/-mann (duale Ausbildung/Berufsschule)

Das Leitungsteam des Bereichs "Wirtschaft und Medien" übernimmt das Management für knapp 800 Schülerinnen und Schüler und für rund 60 Lehrkräfte an den beiden Standorten der Schule. Durch ständige Investitionen ist die technische Ausstattung auf einem sehr hohen Standard. Alle Klassenräume sind mit PC und Beamer ausgestattet, für die Industriekaufleute steht ein spezieller EDV-Raum zur Verfügung. Drei EDV-Räume sind mit Apple-Macintosh-Systemen ausgestattet. Desweiteren stehen ein Fernsehund ein Radiostudio zur Verfügung.



SCHULPROGRAMM 2016-20

Der Bereich fühlt sich der Weiterentwicklung der beruflichen Handlungskompetenz seiner Lernenden in besonderer Weise verpflichtet.

- Diesem Ziel dienen arbeitspädagogische Projekte wie die verstärkte Durchführung von Auftragsarbeiten im Medienbereich. Realisiert werden dabei die Produktion von Videos, Film- und Radiosendungen, der Betrieb einer Schülergalerie, die Erstellung von Webseiten und die Entwicklung von Signets und Logos sowie die Gestaltung von Printprodukten. Der Betrieb des Ausbildungsfernsehens Marl (AFM) eröffnet eine Vielzahl besonderer arbeitspädagogischer Möglichkeiten.
- Im kaufmännischen Bereich wird durch die Schwerpunktsetzung "SAP ERP" den Anforderungen der Wirtschaft begegnet. Unter Nutzung spezifischer Software verwalten die Schülerinnen und Schüler kaufmännische Daten, wickeln praxisnah betriebliche Geschäftsprozesse wie "Beschaffung", "Vertrieb" oder "Produktion" ab und dokumentieren sie. Ein entsprechendes Zertifikat rundet das Angebot ab.
- Ein Schwerpunkt ist die weitere Internationalisierung der Ausbildung, in deren Rahmen Praktika u.a. in Krakau, Portsmouth, Plymouth, London, Málaga, Malta und Bordeaux ermöglicht werden. Schüler und Schülerinnen beteiligen sich regelmäßig an Europäischen Wettbewerben und Unterrichtsprojekten, wie zum Beispiel einem Fahrradprojekt mit einer Partnerschule in Parma oder dem Projekt "Europa macht Schule". Darüber hinaus nehmen Kollegen des Bereichs regelmäßig an Auslandsfortbildungen teil oder erhalten beim Job Shadowing Einblicke in die Schulsituation unserer Partnerschulen in Finnland, Italien, England und Spanien.
- Es werden bilinguale Bildungsgänge mit der Fremdsprache Englisch in der zweijährigen höheren Berufsfachschule im Wirtschafts- und Medienbereich angeboten.

- Die Zertifizierung von Sprachkenntnissen (TOEIC und DELE/DELF) wird ermöglicht.
- Angebote zum Erwerb verschiedenartiger Zusatzqualifikation (ECDL- und staatlicher EDV-Führerschein, Radioschein, Kameraschein) bestehen in allen Bildungsgängen.
- Enge Kooperationen mit schulischen und außerschulischen Partnern sind selbstverständlich. Zu unseren Kooperationspartnern zählen Industrieunternehmen (zum Beispiel im Chemiepark Marl), Behörden und öffentliche Einrichtungen (z.B. die Agentur für Arbeit, das LWL Medienzentrum für Westfalen, die Landesanstalt für Medien NRW, das Grimme-Institut, der Westdeutsche Rundfunk, NRVision, Skulpturenmuseum Marl) sowie eine Vielzahl von Ausbildungs- und Praktikumsbetrieben im kaufmännischen und medientechnischen Bereich.



DURCHFÜHRUNG VON REALEN PROJEKTEN: PRODUKTION EINER FERNSEHSENDUNG IM AFM



SCHULPROGRAMM 2016-20



1.3.2 Bereichsprofil Pädagogik/Hauswirtschaft & Zahn- und Bädertechnik

Der Bereich Pädagogik/Hauswirtschaft & Zahn-/Bädertechnik hat Bildungs- und Ausbildungsangebote in den Berufsfeldern Ernährung und Hauswirtschaft, Sozialwesen, Erziehung und Soziales, Bädertechnik und Zahntechnik:

- Ausbildungsberufe: Erzieherin/Erzieher, Kinderpflegerin/ Kinderpfleger, Assistent/in für Ernährung & Versorgung, Schwerpunkt Service, Fachangestellte/r für Bäderbetriebe, Zahntechnikerin/Zahntechniker
- Berufliche Grundbildung im Bereich Hauswirtschaft
- Berufliche und erweiterte berufliche Kenntnisse im Bereich Sozial- und Gesundheitswesen
- Allgemeinbildende Abschlüsse: Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife, Fachoberschulreife (teilw. mit Q-Vermerk), Hauptschulabschluss

Der Bereich gliedert sich in folgende Bildungsgänge:

- **Ausbildungsvorbereitung** im Bereich Ernährungs- und Versorgungsmanagement / Hauptschulabschluss
- Ausbildungsvorbereitung Internationale Förderklasse
- Einjährige Berufsfachschule Ernährungs- und Versorgungsmanagement/Fachoberschulreife (evtl. mit Q-Vermerk)
- Fachklassen des dualen Systems: Fachangestellte/r für Bäderbetriebe, Zahntechnikerin/Zahntechniker
- Staatlich geprüfter Assistent/in für Ernährung & Versorgung, Schwerpunkt Service / Fachoberschulreife (evtl. mit Q-Vermerk)



- Staatlich geprüfte/r Kinderpfleger/in, Fachoberschulreife (evtl. mit Q-Vermerk)
- Zweijährige Berufsfachschule Gesundheit/Soziales und Fachhochschulreife
- Erzieherin/Erzieher mit Allgemeiner Hochschulreife
- Fachschule für Sozialwesen mit der Fachrichtung Sozialpädagogik/Fachhochschulreife

Das Leitungsteam des Bereichs übernimmt das Manage-

ment für knapp 950 Schüler und Schülerinnen und für rund 50 Lehrkräfte an beiden Standorten der Schule.



Im Bereichsprofil werden Schwerpunkte gesetzt in der naturwissenschaftlichen Frühförderung von Kindern, in der Betreuung eines Schulbauernhofes, in arbeitspädagogi-



schen Projekten (Café Relax) sowie in der Akzentuierung der Inhalte Theater-, Medienpädagogik und Erlebnispädagogik in mehreren Bildungsgängen.





ARBEITEN FÜR DAS SCHULCAFÉ RELAX



AUSBILDUNG IM BEREICH ZAHNTECHNIK

Der Bereich Pädagogik/Hauswirtschaft und Zahn-/Bädertechnik legt im Profil weitere Schwerpunkte fest:

- Wohnortnahe Versorgung der in das duale Ausbildungssystem schwer vermittelbaren nicht volljährigen Jugendlichen aus Marl und Haltern im hauswirtschaftlichen Bereich.
- Implementierung eines Konzeptes zur Berufs- und Studienorientierung.
- Kooperation mit Ausbildungspartnern sozialpädagogischer Einrichtungen sowie ausbildenden Bäderbetrieben und Dentallaboratorien, der Zahntechniker-Innung bzw. der Handwerkskammer Münster, der Dentalforschung und -Industrie sowie mit Hochschulen.
- Angebot zum Erwerb verschiedener Zusatzqualifikationen in allen Bildungsgängen.
- Entwicklung von Förderkonzepten für die Schülerinnen und Schüler unter Einbezug von Elementen des selbstorganisierten Lernens und unterrichtsbegleitender Hilfen.
- Stärkung der Bildungsgänge des Beruflichen Gymnasiums in Marl und Haltern.
- Mitarbeit in der bundesweiten P\u00e4dagogischen Arbeitsgemeinschaft Zahntechnik (PAZ).
- Kooperation mit verschiedenen Berufskollegs mit entsprechenden Bildungsgängen der Zahn- und Bädertechnik.
- Weiterentwicklung der bereichsspezifischen Evaluationskultur.
- Organisation und Durchführung von Praktika im europäischen Ausland, wie bspw. Spanien und Großbritannien.







Im Bereich Naturwissenschaften & Technik lernen und arbeiten ca. 1500 Schülerinnen und Schüler und rund 70 Lehrkräfte zurzeit ausschließlich am Standort Marl. Der Bereich versteht sich als Chemiekompetenzzentrum und Zentrum für Automatisierungstechnik. Es werden Ausund Weiterbildungsangebote in den beruflichen Handlungsfeldern Chemie/Chemietechnik, Biologie/Biotechnik und Technik/Elektrotechnik angeboten:

- Ausbildungsberufe (Berufsschule): Chemielaborant/ in, Chemikant/in, Produktionsfachkraft Chemie, Elektroniker/in für Automatisierungstechnik, Fachkraft für Schutz und Sicherheit, Servicekraft für Schutz und Sicherheit
- Allgemeinbildende Abschlüsse: Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife, Fachoberschulreife (auch mit Q-Vermerk), Hauptschulabschluss (nach Klasse 9 und nach Klasse 10)
- Berufliche Grundbildung, erweiterte berufliche Kenntnisse und Berufsabschlüsse nach Landesrecht in den Berufsfeldern Physik/Chemie/Biologie und Elektrotechnik
- Berufliche Weiterbildung (Techniker-Ausbildung) in den Bereichen Betriebstechnik, Labortechnik und Biogentechnik.



Der Bereich gliedert sich in folgende Bildungsgänge:

- Fachklassen des dualen Systems: Chemielaborant/ in, Chemikant/in, Produktionsfachkraft Chemie, Elektroniker/in für Automatisierungstechnik, Fachkraft für Schutz und Sicherheit, Servicekraft für Schutz und Sicherheit
- Berufliches Gymnasium im Fachbereich Technik mit den Bildungsgängen Biologisch-technische/r Assistent/ in und Umwelttechnische/r Assistent/in
- Staatlich geprüfte/r Chemisch-technische/r Assistent/ in und Fachhochschulreife
- Staatlich geprüfte/r Elektrotechnische/r Assistent/in und Fachhochschulreife
- Staatlich geprüfte/r Biologisch-technische/r Assistent/ in für Hochschulzugangsberechtigte
- Zweijährige Berufsfachschule mit den fachlichen Schwerpunkten Labor- und Verfahrenstechnik sowie Elektrotechnik
- Einjährige Ausbildungsvorbereitung im Berufsfeld Physik/Chemie/Biologie – Elektrotechnik
- Einjährige Berufsfachschule Typ 1 in den Berufsfeldern Physik/Chemie/Biologie und Elektrotechnik
- Einjährige Berufsfachschule Typ 2 in den Berufsfeldern Physik/Chemie/Biologie und Elektrotechnik
- Fachschule für Technik mit der Fachrichtung Chemietechnik in den fachlichen Schwerpunkten Labortechnik und Betriebstechnik sowie in der Fachrichtung Biogentechnik.



SCHULPROGRAMM 2016-20

Zur Stärkung dieses Profils wird die Weiterentwicklung in folgenden Bereichen angestrebt:

- Stetige Erneuerung und dadurch Sicherstellung einer modernen Ausstattung, die berufliches Lernen auch an der Schule ermöglicht.
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen, die einerseits die Unterrichtenden auf zukünftige Anforderungen in den Ausbildungsberufen vorbereiten und andererseits die Entwicklungen der Berufspädagogik begleiten.
- Entwicklung eines Förderkonzepts für die Schülerinnen und Schüler unter Einbeziehung von Elementen des selbst organisierten Lernens und unterrichtsbegleitender Hilfen (Starter) in Zusammenarbeit mit dem dualen Partner.
- Intensive Kooperation mit Bildungs- und Ausbildungspartnern mit dem Ziel der Entwicklung und Fortschreibung eines an den regionalen Bedürfnissen orientierten, flexiblen Bildungsangebots, insbesondere mit dem Schwerpunkt Verfahrenstechnik in den angeführten beruflichen Handlungsfeldern.
- Wohnortnahe Versorgung der in das duale Ausbildungssystem schwer vermittelbaren Jugendlichen im naturwissenschaftlichen-technischen Bereich.
- Stärkung der Bildungsgänge, die zur Hochschulreife führen – Berufliches Gymnasium und Assistentenausbildung.

Der Bereich setzt Schwerpunkte in der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf durch stützende Maßnahmen sowie zur Förderung leistungsstärkerer Schülerinnen und Schüler durch Angebote zum Erwerb von Zusatzqualifikationen.



PROJEKT SCHULGARTEN MIT KRÄUTERSPIRALE







FRAUEN WÄHLEN TECHNIK



BIOLOGISCH-TECHNISCHES LABOR

Besondere Beachtung im Bereich Naturwissenschaft und Technik erfährt die Integration von Frauen in technischen Berufen.

Auf regionale Anforderungen an die Berufsausbildung wird durch Kooperation mit verschiedensten Stellen reagiert. Dazu gehören u.a. Ausbildungsbetriebe, Industrie- und Handelskammern und Wirtschaftsunternehmen, (Fach-) Hochschulen, regionale Arbeitsagenturen und Bildungsträger, der Schulträger Kreis Recklinghausen sowie der Chemkom-Verein.

Alle pädagogischen Anstrengungen dienen der Vermittlung sowie Verknüpfung von Lerninhalten im Sinne des fachübergreifenden und fächerverbindenden Lernens und Arbeitens, insbesondere auf der Grundlage der Lernsituationen im Rahmen der Lernfelddidaktik. Eine so gestaltete, wissenschaftlich fundierte Berufsausbildung befähigt die Auszubildenden, sich auf innovative Anforderungen einzustellen und immer wieder neue Aufgaben in ihrer Berufsund Lebenswelt zu übernehmen.



1.4 Rückblick auf die Entwicklung des Hans-Böckler-Berufskollegs

Seit das Hans-Böckler-Berufskolleg im Jahr 2000 zum ersten Mal ein Schulprogramm verfasst hat, dient die kontinuierliche Fortschreibung als zentrales Element der Schulentwicklung.

Die Teilnahme am Modellvorhaben "Selbstständige Schule" führte zu Erfahrungen im Bereich der Organisationsstrukturen wie auch der kollegialen Mitwirkungs- und Leitungsformen, die sich bis heute in den Organisationsstrukturen der Schule niederschlagen.

Im Jahr 2016 wurde das Hans-Böckler-Berufskolleg erfolgreich als Europaschule des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Im Vordergrund steht hierbei insbesondere die Weiterentwicklung der europäischen Identität.

Ständig durchgeführte interne und externe Evaluationen dienen einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess, der u.a. die Gesundheit der Lehrkräfte, Konferenzkultur, Unterrichtsqualität und Gebäudequalität bis hin zur Qualitätsanalyse kontinuierlich optimiert. Werden datenbasiert Defizite erkannt, können zielorientiert anhand definierter Kriterien Maßnahmen geplant und umgesetzt werden und durch wiederholte Evaluation deren Erfolg überprüft werden. Dabei sind die Anspruchsberechtigten auch als Experten einbezogen. Erfolgreiche Entwicklungen werden etabliert und übernommen. Beispiele ebensolcher etablierter Verbesserungen sind: Eine zentrale Signal- und Sprechanlage, webbasierter Fehlermelder für Gebäude und EDV, Umgang mit dem Nichtraucherschutzgesetz, zentrale Datenverwaltung, Formularwesen und Maßnahmensysteme, zentrale Ressourcenverwaltung und systematische Raumbetreuung.

1.4.1 Investitionsprogramme, Modernisierung und Ausstattung

In den letzten Jahren konnte mit mehreren Investitionsprogrammen die Sanierung und Modernisierung fast aller Gebäude erreicht werden. Am Standort Marl wurde als letztes Gebäude der Trakt 3 (Bildungsgänge Wirtschaft & Medien) fertiggestellt und alle Räume mit Lehrer-PC und Bea-

mer ausgestattet. Interaktive Whiteboards vervollständigen in einigen Räumen die medientechnische Ausstattung. Die übrige Ausstattung entspricht in der Regel dem Stand der Technik, unterliegt aber aufgrund der Beruflichkeiten einem schnellen Wechsel und erfordert daher laufende Nachrüstung bzw. Neuanschaffung. Die Nähe und direkte Kooperation mit den zum Chemiepark Marl gehörenden Industriefirmen richtet kontinuierlich den Focus auf den Stand der Technik und stellt hohe Anforderungen an aktuelle und dem Stand der Technik entsprechende Anlagenund Gerätetechnik. Dies gilt im besonderen Maße für die Laborausstattungen in den Bereichen Chemie-, Biologieund Elektrotechnik. Am Standort Haltern musste kurzfristig die Sanierungsmaßnahme im Brandschutzbereich durch umfangreiche Arbeiten im Bereich der Gebäudestatik ergänzt werden.

1.4.2 Europa

Seit dem Schuljahr 2005/06 haben mehr als 800 Schülerinnen und Schüler der Schule in mehr als zwölf Mitgliedsstaaten ein Auslandspraktikum mit einem Stipendium der Europäischen Union absolviert. Aufgrund der durch die Europäische Kommission als sehr gut bewerteten Internationalisierungsstrategie erhielten wir für den Zeitraum 2015 bis 2020 die Mobilitätscharta. Die Europaaktivitäten wurden mittlerweile so weit ausgebaut, dass sich die Lernenden jeder Jahrgangsstufe der 40 Bildungsgänge mit europäischen Lerninhalten und Projekten auseinandersetzen. Darüber hinaus hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit im Rahmen der vielen strategischen Schulpartnerschaftsprojekte und Schüleraustausche ihre interkulturellen Kompetenzen zu erweitern. Gleichzeitig hat sich auch das Kollegium durch zahlreiche Fortbildungen in Europa, wie z. B. Job shadowing bei Partnerschulen und Betrieben, weiterqualifiziert. Meilensteine guter Bildung wie Zusatzqualifikationen zum Europaassistent/in im Handwerk, der Europass Mobilität, bilingualer Unterricht und der Europäische Computerführerschein wurden zunehmend etabliert, um der Europäisierung und Internationalisierung in einer globalen Welt Rechnung zu tragen.

13



1.4.3 Unterrichtsqualität

In dem Bereich der Unterrichtsentwicklung wurden sowohl die Kollegiale Unterrichtsreflexion (KUR) als auch Arbeitsgruppen der kollegialen Fallberatung (Intervisionsgruppen) eingeführt und verstetigt. Moderne Lehr- und Lernmedien wurden eingeführt und die zur Verfügung stehenden modernen Informationstechnologien konsequent in den schulischen Alltag integriert.

Durch die Stärkung der kollegialen und fachlichen Arbeit in den Bildungsgang-Kernteams an den Pädagogischen Tagen wurde die individuelle Entwicklung und Schwerpunktsetzung der Bildungsgänge unterstützt.

Einige Bildungsgänge haben ein Konzept zum Selbstorganisierten Lernen eingeführt. Alle Bildungsgänge haben Projekte mit europäischen Bezügen in die Didaktischen Jahresplanungen aufgenommen. Es wurde ein schulweites Konzept zur Leistungsbewertung entwickelt.

1.4.4 Förderverein / Chemkom

Der Förderverein der Schule leistet wesentliche Beiträge zur Bildungs- und Erziehungsarbeit am Hans-Böckler-Berufskolleg. Er ist Träger mehrerer Arbeitspädagogischer Projekte wie z.B. dem Café Relax, dem Werkhof, der Galerie Libelle und dem Ausbildungsfernsehen Marl (AFM).

Der durch die Schule 2006 gegründete Fort- und Weiterbildungsträger, der Chemkom e.V., unterstützt 10 Jahre das Lehren und Lernen im Chemiekompetenzzentrum am Hans-Böckler-Berufskolleg. Dabei werden neben den eigenen Schülerinnen und Schülern auch Menschen aus Betrieben, pädagogischen Einrichtungen, Schulen und verschiedenen Trägern in der Emscher-Lippe-Region angesprochen.

Chemkom e.V. bietet Bildung ohne Gewinnstreben. Die angebotenen Seminare werden passgenau auf bestimmte Zielgruppen zugeschnitten, wodurch Chemkom e.V. unter den Weiterbildnern im Bereich der Naturwissenschaften und Technik ein Alleinstellungsmerkmal aufweist.

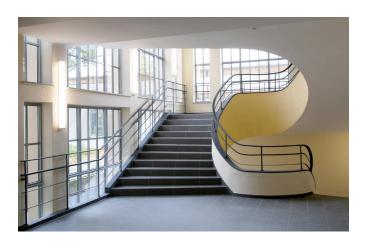
1.4.5 Gesunde Schule

Es erfolgten die ersten Schritte hin zu einer gesunden Schule: Zunächst mit dem Schwerpunkt der Lehrkräftegesundheit. Es wurden beispielsweise ein Ruheraum, die Anpassung der Konferenzstrukturen oder die Anpassung von Pausenregelungen vorgenommen.



SCHULCAFÉ RELAX IN MARL - ARBEITSPÄDAGOGISCHES PROJEKT IN DER TRÄGERSCHAFT DES FÖRDERVEREINS





1.5 Kurzfassung der Entwicklungsvorhaben für die Jahre 2016-2020

Die regionale Wirtschaft und Gesellschaft erwarten vom Hans-Böckler-Berufskolleg "Beste Bildung", die von den Lehrkräften professionell vermittelt wird und die für die Schülerinnen und Schüler zu qualitativ hochwertigen Abschlüssen führt. Vor diesem Hintergrund gelten schulweit folgende Schwerpunktsetzungen.

1.5.1 Schulweite Entwicklungsvorhaben

UNTERRICHT

Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Schülerinnen und Schüler finden in der pädagogisch-didaktischen Planung und Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse Anerkennung, indem die Lehr- und Lernprozesse ein gemeinsames Lernen ermöglichen und auch den spezifischen Anforderungen von Schülerinnen und Schülern mit besonderem (ggf. sonderpädagogischem) Förderbedarf gerecht werden.

In der Schule werden Grundsätze der Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung festgelegt und beachtet.

Ein bedarfsgerechtes Fortbildungsangebot soll die Steuerung der Unterrichtsprozesse unterstützen und erfolgversprechendes Lernen ermöglichen (Classroom-Management).

Der schulische Förderverein soll die Durchführung praxisorientierter Unterrichtsprojekte unterstützen. Beispielsweise wird die Förderung von Medien-, Wahrnehmungs- und Bildkompetenz als integraler Bestandteil der Unterrichtsentwicklung am Hans-Böckler-Berufskolleg angestrebt.

Die Entwicklung und Vertiefung des MINT-Profils wird angestrebt, die Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler zu MINT-Inhalten in den Mittelpunkt stellen.

EUROPA

Die verstärkte Internationalisierung der Arbeitsmärkte veranlasst uns, die Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler zur Teilha-



be an dieser Entwicklung noch stärker zu fördern, indem wir das bilinguale Unterrichtsangebot erweitern sowie die Schülermobilitäten als festen Bestandteil des Bildungsangebots in hohem Umfang erhalten. Die Qualifizierung des Bildungspersonals durch europäische Lehrerfortbildungen soll zur Verbesserung und Stärkung der Mitarbeiterkompetenzen führen, um die europäische Dimension angemessen umzusetzen.

Zudem soll das erweiterte Angebot an Lehrermobilitäten die Möglichkeit der europaweiten Vernetzung mit Kooperationspartnern bieten. Die Zusammenarbeit mit unseren europäischen Partnerschulen soll weiter gefestigt werden. Zudem sollen weitere Partnerschulen zur Planung und Durchführung neuer strategischer Schulpartnerschaftsprojekte hinzugewonnen werden.

15





Entwicklungsvorhaben für die Jahre 2016-2020

QUALITÄTSMANAGEMENT

Das HBBK entwickelt datenbasiert schulindividuelle Zielperspektiven und verfolgt diese Ziele konsequent, indem es sich über Entwicklungsschwerpunkte, einzuleitende oder zu verändernde Prozesse und Strategien zur Sicherung und Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität verständigt. Das HBBK orientiert sein Qualitätsverständnis am Referenzrahmen Schulqualität NRW. Die Schule initiiert und steuert die Gewinnung der für die Schul- und Unterrichtsentwicklung relevanten Informationen und Daten. Die Transparenz der innerschulischen Organisation wird durch ein neues Organigramm erhöht. Die Unterstützungssysteme und Serviceangebote für die Verwaltungstätigkeiten der Lehrkräfte werden durch die Einrichtung eines neugestalteten Intranets und eines Lehrerhandbuches ausgebaut. Auch die Einführung des online abrufbaren Stunden- und Vertretungsplans tragen diesem Gedanken Rechnung. Ein elektronisches Klassenbuch befindet sich in der Erprobungsphase.

AUFNAHMEBERATUNG UND BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG

Das Beratungsteam entwickelt seine Aktivitäten zur Werbung und Information neuer Schülerinnen und Schüler fort. Dazu wird der Kontakt mit abgebenden Schulen der Sekundarstufe I ausgebaut, um Übergänge zu erleichtern. Ein Konzept zur Zusammenarbeit mit Grundschulen im Einzugsbereich wird entwickelt.

Die Schule verfügt über ein Übergangsmanagement in andere Schulen, in berufliche oder universitäre Ausbildung. Ein Curriculum zur Berufs- und Studienorientierung enthält schulweite und bildungsgangbezogene Maßnahmen.

Die Schule kooperiert mit der Arbeitsagentur, Hochschulen und Ausbildungsbetrieben und beteiligt sich am Projekt Talentscout.

SCHULSOZIALARBEIT

Vorrangiges Ziel der Schulsozialarbeit ist die Förderung von Schülerinnen und Schülern in ihrer persönlichen Entwicklung. Sie bietet kompetente Beratung und Intervention bei vielfältigen Problemen, z.B. mit Eltern, Mitschülern, Freunden, psychischen Problemen, Schulmüdigkeit, finanziellen Problemen, Mobbing und im Übergang Schule-Beruf. Sie nutzt dabei ein breites Kooperationsnetzwerk und leistet auf vielfältige Art Prävention, u.a. zur Verbesserung der Chancengerechtigkeit inkl. Nutzung des Bildungs- und Teilhabepaketes. Aktuelle Entwicklungsvorhaben zielen auf frühzeitigere Kontaktherstellung von Schülerinnen und Schülern mit der Schulsozialarbeit, Weiterentwicklung der Präventionsarbeit zusammen mit dem Team Gesundheitsförderung und Suchtvorbeugung und die Arbeit mit Schulklassen nach dem Konzept "Seelisch fit in Schule und Beruf". Weitere Innovationen ergeben sich im Rahmen der schulischen Entwicklungsfelder Integration und Inklusion.



Entwicklungsvorhaben für die Jahre 2016-2020

SCHULKULTUR

Das Hans-Böckler-Berufskolleg versteht sich nicht nur als Ort des Lernens, sondern auch des Lebens. Die Beziehungen aller Mitglieder der Schulgemeinschaft sind gekennzeichnet durch gegenseitige Wertschätzung und Respekt.

Es existieren für alle am Schulleben Beteiligten klar beschriebene Regeln, auf deren konsequente Einhaltung zum Wohle aller geachtet wird.

Umfängliche nationale und internationale Kooperationen werden intensiv gepflegt.

GEBÄUDE

Die Gestaltung und die Ausstattung der schulischen Einrichtungen unterstützen die Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer. Unsere Bildungsarbeit bedingt eine technisch hochwertige Ausstattung der Schule, insbesondere der Fachräume und Labore. Ein für diese hohen Ansprüche ausgelegtes Kommunikationsnetzwerk verfügt perspektivisch über eine nachhaltig pflegbare Infrastruktur, die sich an den o.g. Zielen orientiert. Diese bilden, wie andere Infrastrukturnetze, die Grundlage für das Lernen im digitalen Wandel, verwirklicht durch gute Schule 2020.

Während das Kommunikationsnetz am Hans-Böckler-Berufskolleg noch auf dem Weg ist, sind weitere Infrastruktursysteme auf dem Stand der Technik und müssen hinsichtlich Verfügbarkeit, Sicherheit, Bedienung und Nachhaltigkeit angepasst werden. In allen Räumen mit PC-Arbeitsplätzen, Beamern oder lichtbasierter Medientechnik müssen Verdunkelungen, angepasste Lüftungsmöglichkeiten installiert sein. Auf die Wunschliste hinsichtlich Wohlbefinden und Wohlbehagen und damit auch Gesundheit sind auch die farbliche Gestaltung und die Ausgestaltung der Gebäude mit Pflanzen und Schmuckelementen zu setzen.

PERSONAL

Eine gezielte Auswahl neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren Fort- und Weiterbildung sichert eine engagierte, kompetente und teamfähige Mitarbeiterschaft. Die Arbeitsplatzbedingungen fördern die Zufriedenheit und erhalten die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

KOOPERATIONEN

Bereits bestehende Kooperationen mit Schulen und (Fach-) Hochschulen in der Region werden vertieft. Dazu gehört auch der Ausbau der schulischen Beratungsangebote für aufzunehmende und abgehende Schülerinnen und Schüler. Die Schule kooperiert eng mit ihrem Förderverein und den Weiterbildungsträgern Chemkom und Arnheim-Institut.

GLEICHSTELLUNG

Geschlechterspezifische Fördermaßnahmen zielen darauf ab, eine Chancengleichheit für Schülerinnen und Schüler herzustellen. Im Hinblick auf die spätere Berufswahl bietet die Schule mit der Teilnahme am Girls' Day und Boys' Day einen möglichen Perspektivwechsel an, bei dem Schülerinnen und Schüler Einblicke in "typische" Männer- und Frauenberufe erhalten. Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes setzt die Schule den Frauenförderplan der Bezirksregierung Münster um und betreibt aktiv eine frauenfördernde Personalplanung.



Entwicklungsvorhaben für die Jahre 2016-2020

• CHEMKOM E.V.

Der schuleigene Fort- und Weiterbildungsträger Chemkom e.V. baut die bestehende Mitarbeit im Netzwerk Mint-REgio aus, indem Kurse mit beruflichen Schwerpunkten für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler allgemeinbildender Schulen der Region angeboten werden. Der Dozentenpool wird entwickelt, um breitgefächert Fort- und Weiterbildungen im Bereich schulinterner und schulexterner Fortbildungen anbieten zu können. Als lokaler Netzwerkpartner der Stiftung "Haus der kleinen Forscher" wird Chemkom kontinuierlich sein Workshop-Programm für die pädagogischen Fach- und Lehrkräfte erweitern. Der Verein wird sich als Pilotnetzwerk für das neue Stiftungsthema "Bildung für nachhaltige Entwicklung" für die Jahre 2017-2020 bewerben. Er wird die Kooperation der aktiven Einrichtungen vertiefen und inaktive Einrichtungen zur Mitwirkung gewinnen.



LEHRERFORTBILDUNG

Das Leitbild ist eine optimale Versorgung der Kolleginnen und Kollegen mit Fortbildungen. Die Lehrerinnen und Lehrer des Hans-Böckler-Berufskollegs sollen somit ihre Rolle als Lernbegleiter wahrnehmen können, damit die Vorgaben des neuen Fortbildungserlasses mit den gegebenen Haushaltsmitteln effizient erreicht werden. Das Ziel ist die Entwicklung eines Fortbildungskonzeptes für das Hans-Böckler Berufskolleg, das den Vorgaben des MSW entspricht.

GESUNDE SCHULE

Das Hans-Böckler-Berufskolleg fördert die Gesundheit aller Beteiligten mit guten Bedingungen für gelungene Bildungsprozesse und setzt auch auf gezielte Prävention. Das eigens eingerichtete Team Gesundheitsförderung und Suchtprävention initiiert und organisiert regelmäßig Präventionsveranstaltungen. Ein breites Netzwerk externer Kooperationspartner, das stetig erweitert wird, steht dafür zur Verfügung. Die Schüler- und Lehrerschaft wird aktiv einbezogen. Zur Förderung der Gesundheit mit besonderer Signal- und Breitenwirkung tragen auch die schulweiten Suchtvorbeugungstage bei. Sie werden seit 2007 unter dem Motto "fit for life" durchgeführt.

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Das Leitbild ist eine umfängliche Umsetzung der Vorgaben der Richtlinien zur Sicherheit im Unterricht an Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen (RISU-BK-NRW). Diese beinhalten, dass die Gesundheit der in der Schule tätigen Personen sowie anderer Personen, die sich in der Schule aufhalten, vor entsprechenden Gefährdungen geschützt wird. Zudem führt sie zu einer Erleichterung eines sicherheitsbewussten und umweltgerechten Verhaltens der Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler im Alltag. Das Ziel ist die Entwicklung eines Arbeitsschutzkonzeptes für das Hans-Böckler-Berufskolleg, das den Vorgaben der RISU-BK-NRW entspricht.



SCHULPROGRAMM 2016-20





1.5.2 Entwicklungsvorhaben des Bereichs Wirtschaft & Medien

Der Bereich Wirtschaft und Medien bietet seinen Schülerinnen und Schülern umfassende Ausbildungsmöglichkeiten in kaufmännischen und medientechnischen Tätigkeitsfeldern. Das Schulprogramm 2016-2020 beschreibt für die unterschiedlichen Bildungsgänge des Bereichs Entwicklungsziele, mit denen wir uns den veränderten Anforderungen in der Berufswelt stellen. Die Schwerpunkte des Bereichs werden im Folgenden kurz dargestellt.

Im Hinblick auf die veränderten Anforderungen unserer heutigen digitalisierten und globalisierten Berufswelt hat sich der Bereich die Schwerpunktziele gesetzt, neue technische Errungenschaften zu erschließen und in den Unterricht zu integrieren sowie die Sprachkompetenzen als auch interkulturelle Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Dazu wollen wir künftig bereichsweit den Erwerb unterschiedlicher anerkannter Sprachzertifikate wie TOEIC/TOEFL, Cambridge, DELF-Zertifikat Französisch und DELE auf unterschiedlichen Niveaustufen anbieten und ausbauen. Außerdem soll es ein telc-Sprachzertifkat "Deutsch für den Beruf" geben. Zudem sollen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Unterrichts auf das Erreichen eines höheren Levels intensiver vorbereitet werden. Unterstützt wird dieses Ziel durch die Möglichkeit betreute Auslandspraktika in Polen, Großbritannien, Frankreich, Malta, Italien und Spanien durchzuführen.

Die kaufmännischen Bildungsgänge nehmen dieses Ziel zum Anlass künftig eine bilinguale Klasse (Economics) einzurichten. Neben den Schwerpunkten der Sprachkompetenz findet sich in den kaufmännischen Bildungsgängen ein weiterer Schwerpunkt, der auf die Anforderungen der Wirtschaftsunternehmen reagiert. So erhalten die Schülerinnen und Schüler neben der Theorie auch praktische Kenntnisse im Umgang mit spezieller Unternehmenssoftware.

Mit dem Einsatz der ERP-Software SAP im Unterricht bilden die Schülerinnen und Schüler wirklichkeitsgetreue Geschäftsprozesse nach, darunter den Beschaffungs- und Absatzprozess. Die Arbeit mit Belegen und Unterlagen sowie die digitale Dokumentation unterstreichen dabei die Praxisnähe. Weitere Module werden eingesetzt und die erworbenen Kenntnisse können zertifiziert werden.

Die Bildungsgänge der Medientechnik stellen sich der Herausforderung, die durch neue Technologien und Medien unseren Alltag, unsere Freizeit und unser Berufsleben zunehmend bestimmt. Dazu



werden die bereits erfolgreich eingeführten Arbeitspädagogischen Projekte weitergeführt. Zukünftig soll die regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben und Ausschreibungen zur Signetgestaltung, Entwicklung von Druckerzeugnissen sowie die Produktion von Auftragsarbeiten im Filmbereich und Medienbereich durchgeführt werden. Es ist ein zentrales Anliegen des Bereiches Wirtschaft und Medien, den Schülerinnen und Schülern durch Maßnahmen und Angebote in allen Bildungsgängen, Einblicke in die Berufswelt zu geben und damit zu einer realistischen Berufsfindung, Studienorientierung und Lebensplanung beizutragen.

Zunehmende Heterogenität macht eine verstärkte Individualisierung des Lernens notwendig. Dieser Herausforderung will sich der Bereich stellen, indem mit Hilfe digitaler Unterstützung Lernstanderhebungen durchgeführt und darauf aufbauend Lernangebote auf unterschiedlichen Niveaustufen angeboten werden.



Schlie der Sekundarstute in filit berunktierin Gynniasium

SCHULPROGRAMM 2016-20





1.5.3 Entwicklungsvorhaben des Bereichs Pädagogik, Hauswirtschaft & Zahn- und Bädertechnik

Der Bereich Pädagogik, Hauswirtschaft & Zahn- und Bädertechnik bietet den Schülerinnen und Schülern eine facettenreiche Ausbildung mit zahlreichen Schwerpunkten. Für die kommenden fünf Jahre sind im Schulprogramm auf der Ebene des Bereichs und der Bildungsgänge verschiedene Ziele aufgestellt worden. Einige dieser Ziele werden im Folgenden kurz vorgestellt.

Die hauswirtschaftlichen Bildungsgänge verfolgen erfolgreich eine praxisorientierte Ausbildung. Zentral ist dabei das schuleigene Café Relax, welches nicht nur geografisch im Mittelpunkt unserer Schule steht sondern dessen Name auch Programm ist. Im Café Relax wird ein im Unterricht hergestelltes, umfangreiches Angebot an Speisen und Getränken durch die Schülerinnen und Schüler der hauswirtschaftlichen Bildungsgänge verkauft und serviert. Durch das Café Relax wird früh und kontinuierlich ein Bezug zur Arbeitswelt der Gastronomie und Versorgung hergestellt. Berufliche Kenntnisse über Tätigkeiten und Anforderungen in einem Betrieb werden so bereits in der Schule vermittelt und erprobt. Als ein Berufskolleg, welches in der Chemieregion im nördlichen Ruhrgebiet fest verankert ist, legt das Hans-Böckler-Berufskolleg auch in der Erzieherausbildung einen besonderen Wert auf die naturwissenschaftliche Frühförderung. Im Rahmen einer engen Kooperation mit dem Haus der kleinen Forscher werden nicht nur angehende Erzieherinnen und Erzieher sondern auch erfahrene Fachkräfte im Bereich Naturwissenschaft gefordert und gefördert. Hierbei steht ein gut ausgestattetes Kinderlabor zur Verfügung, welches regelmäßig von kleinen Forscherinnen und Forschern aus umliegenden Kindergärten und Grundschulen besucht wird. Ergänzend wird einmal wöchentlich auf dem Schulbauernhof durch Schülerinnen und Schüler des HBBKs ein spannendes Programm durchgeführt.

Einen weiteren Schwerpunkt in der Erzieherausbildung stellt die Abenteuer- und Erlebnispädagogik dar. Nicht nur im Rahmen einer einwöchigen Fortbildung erlangen die Schülerinnen und Schüler Einblicke in dieses Feld der Erlebnis- und Bewegungspädagogik, sondern erproben in vielfältigen unterrichtlichen Angeboten sich selbst, geraten an ihre Grenzen und erweitern so ihre Kompetenzen.

Neben der sozial- und erziehungswissenschaftlichen Ausrichtung wird in der Zweijährigen Berufsfachschule ein weiterer Fokus auf den Erwerb grundlegender Qualifikationen für Zukunftsberufe im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege gelegt. Die zunehmend globalisierte Berufswelt verlangt Vorbereitung. Das Hans-Böckler-Berufskolleg nimmt diesen Bildungsauftrag sehr ernst. Dieses zeigt sich nicht zuletzt in der Auszeichnung als Europaschule. Die Stärkung interkultureller Kompetenzen sowie die Festigung fremdsprachlicher Kenntnisse werden als bedeutsame Querschnittsaufgabe aller Bildungsgänge gesehen. Ergänzend besteht die Möglichkeit durch Stipendien an finanzierten Auslandspraktika in Großbritannien, Spanien, Malta und Polen teilzunehmen. Ein zentrales Element der Didaktik und Methodik im Bereich Pädagogik, Hauswirtschaft & Zahn- und Bädertechnik des Hans-Böckler Berufskollegs ist die Berufs- und Studienorientierung der Schüler und Schülerinnen. Schon früh möchten wir dabei unterstützen eine fundierte und individuell passende Berufsbzw. Studienwahl zu treffen. Auf diesem Weg begleiten wir unsere Schülerinnen und Schüler bei der tagtäglichen Konfrontation mit Herausforderungen aus der Arbeitswelt im Klassenzimmer, Besuchen von Hochschulen oder aber bei Betriebserkundungen. Nicht zuletzt findet in regelmäßigen Entwicklungsgesprächen eine kontinuierliche und individuelle Beratung statt.







Die am Schulstandort Haltern konzentrierte Zahn- und Bädertechnik versteht sich als zuverlässiger Partner der Bäderbetriebe bzw. der Zahntechnik in der Region.

Innovation und Kooperation im Bereich der Zahntechnik gehören zu den zentralen Entwicklungszielen. Auch in Zukunft wird das "Hans-Böckler-Forum der Zahntechnik", bei dem hochkarätige Referenten aus der Dentalforschung und Dentalindustrie über neue Trends und Innovationen in der Zahntechnik informieren, veranstaltet. Exkursionen zu Hochschulen, Dentalunternehmen, Fachmessen und Tagungen werden regelmäßig durchgeführt. So wird der Anspruch eingelöst, stets "Up-to-Date" zu sein. Der Bildungsgang der Bädertechnik führt regelmäßig einen "Ausbildertag" durch. Während dieser Veranstaltung reflektieren sowohl die Ausbilder in den Bäderbetrieben als auch die Lehrkräfte des Bereichs die aktuelle Ausbildungssituation. Sie verbessern durch diesen Dialog die partnerschaftliche Ausbildung und berücksichtigen aktuelle Entwicklungen. Auch die Weiterbildung der Schülerinnen und Schüler steht in den Zielvorhaben des Bereichs Zahn- und Bädertechnik weit oben: Gemeinsam mit der Handwerkskammer wird die Möglichkeit zum Erwerb der Zusatzqualifikation "Europaassistent/-in HWK" in der Zahntechnik und ein Erwerb des ECDL-Zertifikats in der Zahn- und Bädertechnik angeboten.







1.5.4 Entwicklungsvorhaben des Bereichs Naturwissenschaften & Technik

Ein Schwerpunkt der Unterrichtsentwicklung liegt in den nächsten Jahren im Bereich der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf. Etwa im Hinblick auf Inklusion müssen Konzepte entwickelt werden, die über individuelle Fördermöglichkeiten durch die Schulsozialarbeit oder Binnendifferenzierung hinausgehen. Es ist in den nächsten Jahren mit einer hohen Zahl von Schülerinnen und Schülern in den Internationalen Förderklassen zu rechnen, sodass individuelle Förderkonzepte durch breiter aufgestellte Maßnahmen ergänzt werden müssen. Die Bereichsleitung N&T möchte in diesem Rahmen dem Lehrkräfteteam der Internationalen Förderklassen besondere Unterstützung bereitstellen und in engem Dialog bleiben etwa auch durch die außerplanmäßige Durchführung von Konferenzen im Stil der schulweit etablierten Bilanzgespräche oder durch die Standardisierung des Konzepts "Schnupper-Schüler". Bei dieser schon in Einzelfällen durchgeführten Maßnahme geht es darum, begabte Schülerinnen und Schüler in den Internationalen Förderklassen zu erkennen und ihnen den Übergang in höhere Bildungsgänge zu vereinfachen und nahezulegen, indem sie gezielt, stichprobenartig dort am Unterricht teilnehmen.

Ein weiteres zentrales Entwicklungsziel wird es sein, den Erwerb der Fachhochschulreife in den Fachklassen des dualen Systems zu ermöglichen und zu etablieren. Hierfür müssen Absprachen mit den Betrieben getroffen, die Auszubildenden informiert und ermutigt sowie die schulischen Rahmenbedingungen geschaffen werden. Um den Schülerinnen und Schülern der Fachschule für Technik im Abendbereich den Einstieg in ein eventuelles Studium zu erleichtern, könnten Inhalte des Fachschulunterrichts von Hochschulen anerkannt werden. Aussichtsreich ist diesbezüglich eine Kooperation mit Fernuniversitäten. Hier sollen Kontakte geknüpft, Möglichkeiten sondiert und Absprachen getroffen werden.

Ein weiteres Vorhaben ist der Aufbau und die Erprobung eines Schulsanitätsdiensts im Bereich N&T als Pilotprojekt für die gesamte Schule. Schülerinnen und Schüler werden hierbei planmäßig und organisiert als Ersthelfer in die Versorgung und Betreuung von Verletzten/Erkrankten/Verunglückten einbezogen, sodass die Erstversorgung insgesamt verbessert wird und die bisherigen Hilfestrukturen entlastet werden. Der Eingangsbereich zum Gebäude 6 bietet viel Platz und ist bisher recht wenig ausgestaltet. Sitzgelegenheiten für Schülerinnen und Schüler in diesem Bereich wären eine Bereicherung und sollen mittelfristig installiert werden. Die Klärung der Finanzierungsmöglichkeiten und die gestalterische Planung gehören somit zu den Entwicklungsvorhaben der nächsten Zeit.

Nach der umfangreichen Neuanschaffung von Laborausstattung im Rahmen des CHEMKOM-Projekts vor zehn Jahren ist diese teilweise erneuerungsbedürftig. Hierfür werden Ressourcen benötigt. Die Aufrechterhaltung des guten Ausstattungs- und Unterrichtsstandards sieht der Bereich N&T als eines seiner zentralen Anliegen der nächsten Jahre.